



Was macht eine Realschule aus?

Diese Frage wollen wir Ihnen mit dieser Infobroschüre beantworten. Wir informieren über unsere Schule sowie die Chancen, die sich Schülerinnen und Schülern an der Realschule bieten.

Erwerb von Wissen und Strategien stehen in der Realschule gleichermaßen nebeneinander. Wissen ohne Strategien ist totes Wissen, Strategien ohne Grundkenntnisse können auf nichts aufbauen.

Erwerb von Basiswissen	Bildungsziele der Realschule	Begreifen und Verstehen zentraler Begriffe und Strukturen
Methodenkompetenz		Strategie des Denkens, Problemlösens, Darstellens und Präsentierens
Personal- und Sozialkompetenz		Anbahnung von sozialer Verantwortlichkeit für die Gesellschaft und Selbstständigkeit beim Lernen

Ziele der schulischen Bildung in der Realschule sind junge Menschen, die

- im Team arbeiten können
- flexibel und stabil sind
- in der Lage sind, selbstverantwortete Entscheidungen zu treffen
- fähig sind, selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen und Lernergebnisse vorstellen können.

Was wird in der Realschule unterrichtet ?

Die Fächer und Fächerverbünde sind von Schulart zu Schulart verschieden. In der Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Stunden, die ein Schüler in sechs Jahren Realschule erhält.



Unterrichtsfach	Stundenpool Klasse 5-10
I Pflichtbereich	
Religionslehre / Ethik	11
Deutsch	26
Englisch / Französisch	23
Mathematik	24
Geschichte	8
EWG (Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde)	15
NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten)	24
Künstlerischer Bereich: Musik, Bildende Kunst	19
Sport	17
II Wahlmöglichkeiten in Klasse 7	
Technik	12
Mensch und Umwelt	12
Französisch	12
III Integrierter Bereich	
Informationstechnische Grundbildung	(12)

Wirtschaften – Verwalten - Recht:

Wirtschaftliche Grundkenntnisse in einem von den Schülerinnen und Schüler selbstständig durchgeführten Projekt (Klasse 7)

Soziales Engagement

Im Religions- und Ethikunterricht begleitetes Sozialpraktikum in sozialen Einrichtungen unseres Einzugsgebietes. (Klasse 9)

Berufsorientierung

Eingebettet in Bewerbertraining in Betrieben, Lebenslauf- und Bewerbungserstellung machen alle Schüler in Klasse 9 ein einwöchiges Betriebspraktikum

In der Realschule wird in Fächern, Fächerverbänden und Themenorientierten Projekten gearbeitet.

Wochenstunden an der Dollinger-Realschule in den Schuljahren:

5	6	7	8	9	10
29	30	30	31	31	29



Nach der Realschule stehen unseren Schülern alle Wege offen.

Für die Ausbildung in einem qualifizierten Beruf oder eine weitere weiterführende Schule zum Abitur – die Realschule bietet alle Voraussetzungen!

Die weitere Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen. Wir beginnen den Berufswahlprozess bereits in Klasse 8. Die Klasse 9 steht unter dem Schwerpunkt Schul-, Ausbildungs- und Berufswahl:

- Berufswahlelternabend
- Schnuppertage in Betrieben, Besuch von Bildungsmessen
- Vorstellung von Berufsbildern in der Schule
- Beratung durch die Agentur für Arbeit
- Einwöchiges Berufspraktikum im Herbst in Klasse 9
- Themenwoche rund um das Thema Bewerbung oder Wahl einer weiterführenden Schule im Frühjahr mit Bewerbertraining in Betrieben
- Bildungspartnerschaften mit den Vollmer-Werken und der EnBW

Der Realschulabschluss ist der akzeptierte mittlere Bildungsabschluss.

Ausbildung in einem qualifizierten Beruf	Beruf	Hochschulreife	Abitur
	Berufsfachschule	Berufskolleg I + II	Berufl. Gym. WG TG EG SG, BG
Realschulabschluss			

Über 60% unserer Schüler gehen anschließend auf eine weiterführende Schule, 40% in einen Beruf. 50% aller Abis werden landesweit an beruflichen Gymnasien erworben.

Bei der Wahl des weiteren Ausbildungs- und Berufsweges unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler aktiv durch Beratung, Praktika und Projektwoche sowie durch das Einbeziehen außerschulischer Experten.



Was macht eine Realschule aus?

Diese Frage wollen wir Ihnen mit dieser Infobroschüre beantworten. Wir informieren über unsere Schule sowie die Chancen, die sich Schülerinnen und Schülern an der Realschule bieten.

Erwerb von Wissen und Strategien stehen in der Realschule gleichermaßen nebeneinander. Wissen ohne Strategien ist totes Wissen, Strategien ohne Grundkenntnisse können auf nichts aufbauen.

Erwerb von Basiswissen	Bildungsziele der Realschule	Begreifen und Verstehen zentraler Begriffe und Strukturen
Methodenkompetenz		Strategie des Denkens, Problemlösens, Darstellens und Präsentierens
Personal- und Sozialkompetenz		Anbahnung von sozialer Verantwortlichkeit für die Gesellschaft und Selbstständigkeit beim Lernen

Ziele der schulischen Bildung in der Realschule sind junge Menschen, die

- im Team arbeiten können
- flexibel und stabil sind
- in der Lage sind, selbstverantwortete Entscheidungen zu treffen
- fähig sind, selbstständig und eigenverantwortlich zu lernen und Lernergebnisse vorstellen können.



Welche Schulart für mein Kind?

Sich für eine Schulart zu entscheiden ist eine schwierige Frage. Wir wollen Ihnen mit diesem Interview eine Entscheidungshilfe geben.

Eltern: Was braucht mein Kind denn für den erfolgreichen Besuch der Realschule?

Schulleitung: Ihr Kind sollte eine uneingeschränkte Empfehlung der Grundschule für den Übertritt in die Realschule haben. Diese sollte keinesfalls mit Nachhilfe oder durch großen Druck der Eltern erreicht werden.

E: Wie kann ich sonst erkennen, ob mein Kind für die Realschule geeignet ist?

SL: Ihr Kind sollte z.B. längere Zeit konzentriert zuhören oder ein Buch lesen können und verstehen, was sie/er gelesen hat. Kinder, die sich nicht konzentrieren können, verlieren bei selbstständigen Unterrichtsformen schnell den Anschluss und damit das Interesse am Unterricht. Selbstständiges und selbstverantwortetes Arbeiten machen einen großen Teil der Unterrichtszeit aus. Ihr Kind sollte einfache Verallgemeinerungen leisten können und einen Sachverhalt auf einen ähnlichen übertragen können.

E: Wie sieht es bei Deutsch und Mathe aus?

SL: Sehr wichtig ist das Sprachverständnis, das sich ausdrücken können und die Fähigkeit, Informationen aus Texten zu entnehmen. Einfache Rechtschreibregeln sollte Ihr Kind ebenfalls anwenden können. In Mathe sind die Fähigkeit bei Textaufgaben und im Kopfrechnen ein gutes Entscheidungsmerkmal. Sich selbst mal eine Rechenregel zu erarbeiten wird in der Realschule verstärkt erwartet.

E: Werden praktische Fähigkeiten in der Realschule gefördert?

SL: In den Fächern NWA (ab Klasse 5), in Technik sowie Mensch und Umwelt (ab Klasse 7) wird viel praktisch und selbstständig erarbeitet und gelernt.

E: Kann mein Kind auch eine zweite Fremdsprache lernen?

SL: Selbstverständlich. Ab Klasse 7 können Schüler Französisch wählen. Das ist aber keine Voraussetzung für den Besuch von weiterführenden Schule und das Abitur dort.

E: Wie wichtig ist das Verhalten?

SL: Für das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft sind soziale Fähigkeiten wie Hilfsbereitschaft und Höflichkeit, aber auch Selbständigkeit wichtig und wünschenswert. Kinder, die sich hierbei schwer tun, sind oft dem Zeitdruck der Realschule nicht gewachsen und können sich dann nur schwer in die Gemeinschaft einfügen.

Die Realschule ist eine Schulart für Schülerinnen und Schüler, die aufgeweckt und kreativ sind, gerne Freizeitbeschäftigungen nachgehen, manchmal etwas länger brauchen, aber auch wissen, dass man für die Schule etwas tun muss.

Weshalb Ganztageschule?

Pädagogische Gedanken und gesellschaftliche Entwicklungen haben uns überzeugt an unserer Schule ein Ganztagesangebot einzurichten. Unser Angebot richtet sich an alle, die dies wünschen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 – 8.15	gem. Beginn	Unterricht			
8.15 – 9.00	Unterricht	Unterricht		Unterricht	Unterricht
9.15 – 10.00				Unterricht	
10.00 – 10.45	Unterricht	SPORT		Unterricht	Unterricht
11.00 – 11.45	Kooperation	Unterricht		Unterricht	Kooperation
11.45 – 12.30				Unterricht	SPORT
Mittagspause / Mittagessen / Spielangebote / Betreutes Arbeiten					
13.30 – 14.15					
14.15 – 15.00	Unterricht	AG	Kooperation	Unterricht	
15.00 – 16.00	Hausaufgabe	Hausaufgabe	Hausaufgabe	Hausaufgabe	

Neben der normalen Realschule bieten wir einen Ganztageszug an. Die Schülerinnen und Schüler sind vier Tage in der Woche, auch nachmittags, an der Schule. Unsere Philosophie ist dabei, die Schule nicht nur als Ort des Lernens zu sehen, sondern „Das Leben in die Schule bringen“.

Zusätzliche Bildungsangebote der Jugendkunstschule, der Kindersportschule, des Abenteuerspielplatzes und unserer Bildungspartner sowie aus unserem Haus vergrößern das Bildungsangebot der Realschule.

Die längere Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler dient nicht zur Erteilung von mehr Fachunterricht oder nur der Beaufsichtigung. Unser Ganztageszug hat einen rhythmisierten Stundenplan: Fächer der Realschule und andere Bildungsangebote wechseln sich ab. Die Hausaufgabenbetreuung ist in den Unterrichtstag integriert.

Sie entscheiden, ob Ihr Kind am Ganztageszug teilnimmt oder nicht. Entscheiden Sie sich für die Teilnahme, so ist dies für ein Schuljahr verbindlich.

Mittagessen, beaufsichtigte Mittagspause, Hausaufgabenbetreuung und Nutzung der Mediothek sind selbstverständlich möglich.

Für die zusätzlichen Angebote können anteilige Kosten entstehen, da diese weder vom Land noch vom Schulträger vollständig übernommen werden. Diese liegen bei höchstens 10€ pro Monat. Ein Mittagessen kostet 3,35€

Unser Ganztageskonzept

Die Dollinger-Realschule bietet die Möglichkeit einen Ganztageszug zu besuchen. Im Ganztageskonzept bieten wir zusätzliche Bildungsangebote auch mit Partnern von außerhalb der Schule an. Die Angebote sind in den Stundenplan integriert und wechseln sich mit dem Regelunterricht ab.



Termine

Infotag: Fr. 16.3.2012 / 16.00h

Anmeldung: Mi. 28.3./Do. 29.3.2012
jeweils
8-12 Uhr u. 14-17 Uhr
Bitte bringen Sie Ihr
Kind mit.

Die Dollinger-Realschule Biberach im Schuljahr 2011/12 in Zahlen:

1190 Schülerinnen und Schüler
43 Klassen
77 Lehrerinnen und Lehrer

Unser Haus und unsere Ausstattung:

- Gut ausgestattete Fachräume für Naturwissenschaften, neues Technikgebäude, Schulküche, MUM Raum
- große Aula für Aufführungen und Veranstaltungen
- Aufenthaltsraum, Gruppenarbeitstische im Haus
- Aktuelle Informationstechnologie: vier Computerräume mit 120 vernetzten PCs, Beamer in Fachräumen, fahrbare Beamer, Laptops zum Einsatz im Klassenzimmer, Activeboards
- Alle Klassenzimmer der Klassen 10 haben 3PCs und einen Beamer

Wahlmöglichkeit zwischen Ganztageszug, Klassenmusizieren (Bläserklasse) und Regelklasse.

Die Dollinger-Realschule wird im Schuljahr 2012/13 in ein komplett neu erstelltes Gebäude mit Ganztageszentrum umziehen.

Dollinger-Realschule
Raustraße 12, 88400 Biberach
Telefon: 07351/51422
Fax: 07351/51565
Email: DRS.sekretariat@biberach-riss.de
Schulleitung: Realschulrektor Marcus Pfab, Realschulkonrektor Holger Kläger
Sekretariat: Frau Heidi Birk und Frau Angelika Fischer